



NETZE

Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung

Bahnprojekt Fulda–Gerstungen

9. Mai 2023 | DB Netz AG

- 1. Parlamentarische Befassung**
2. Arbeitsweise und Selbstverständnis der Arbeitsgruppe
3. Gemeinsame Verabschiedung Arbeitsweise und Selbstverständnis

In der parlamentarischen Befassung unterrichtet das Bundesverkehrsministerium den Deutschen Bundestag



© Deutscher Bundestag / Janine Schmitz / photothek

- Die parlamentarische Befassung **wurde mit Inkrafttreten der Bedarfsplanumsetzungsvereinbarung (BUV) 2018 eingeführt** und ist nach Abschluss der Vorplanung vorgesehen.
- **Gegenstand** der parlamentarischen Befassung **ist die Bestätigung der Vorzugsvariante aus der Vorplanung bezüglich deren Finanzierung** durch den Deutschen Bundestag.
- Im Rahmen der Bundestagsbefassung wird auch über die **Finanzierung von Kernforderungen** aus der Region entschieden, die **über das gesetzliche Maß** hinausgehen.
- Erste Projekte haben die parlamentarische Befassung durchlaufen. Dazu gehört auch die Ausbaustrecke Hanau-Gelnhausen aus dem Bahnprojekt Hanau-Würzburg/Fulda.

Für die über das gesetzliche Maß hinausgehenden Forderungen der Region sind folgende Voraussetzungen zu beachten

Die in den **Forderungen** formulierten **Inhalte**



- fallen in die **Zuständigkeit** des **Bundes**,
- stehen in Bezug zur **Vorzugsvariante**,
- werden **wirtschaftlich bewertet (Kosten)**

Aufgaben- und Rollenverteilung zwischen DB und Region in der Vorbereitung der parlamentarischen Befassung

Region

Kernforderungen: Der Region obliegt es, die Themen zu sammeln und daraus gemeinsame Forderungen der Region abzuleiten und zu formulieren.

Kernforderungen: Die Kommunen und Landkreise sollten zur Stärkung der Forderung entsprechende einheitliche Parlamentsbeschlüsse fassen.

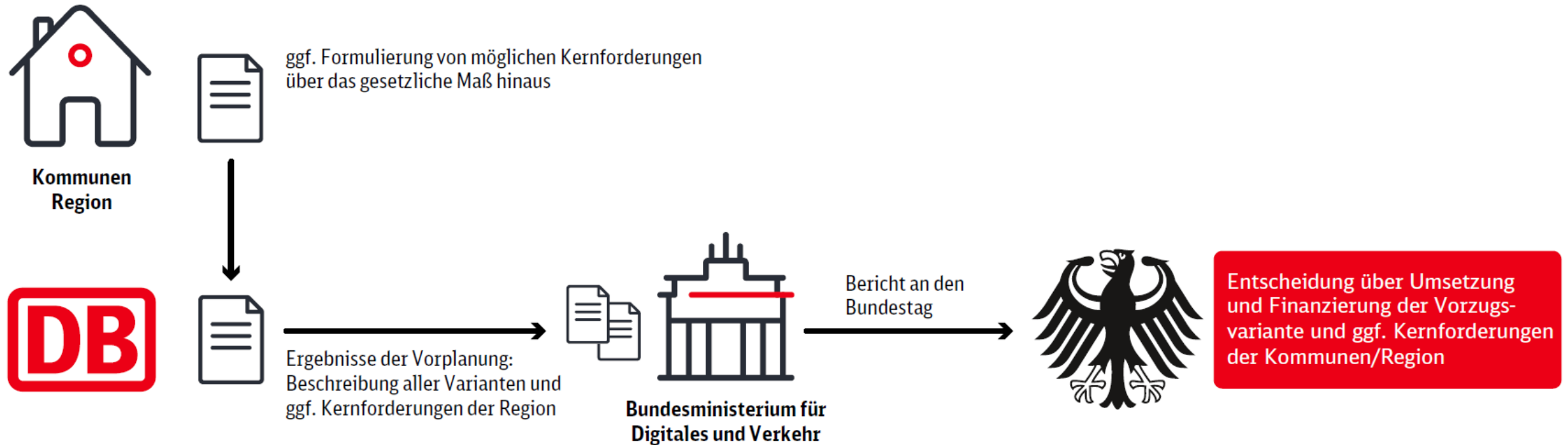
DB Netz AG

Bericht: Die DB Netz bereitet für das Bundesverkehrsministerium (BMDV) eine umfassende Unterlage vor. Diese beinhaltet die ausführliche Darlegung der Ergebnisse aus der Vorplanung zur Vorzugsvariante sowie die Kernforderungen der Region.

Kernforderungen: Die DB Netz unterstützt den Prozess organisatorisch. Sie bewertet die über das gesetzliche Maß hinausgehenden Kernforderungen technisch und wirtschaftlich (Kosten).

Die Kernforderungen müssen über einen Entschließungsantrag (ein oder mehrere Fraktionen) im Deutschen Bundestag beschlossen werden.

Ablauf der parlamentarischen Befassung auf einen Blick



1. Parlamentarische Befassung
- 2. Arbeitsweise und Selbstverständnis der Arbeitsgruppe**
3. Gemeinsame Verabschiedung Arbeitsweise und Selbstverständnis

Die übergesetzlichen Forderungen der Region werden mit den Kommunen und im Beteiligungsforum vorbereitet



Die Region sieht in der Parlamentarischen Befassung eine Chance, Verbesserungen für die Bürger:innen zu erreichen

- In den Sitzungen des Beteiligungsforums und auch öffentlich haben Kommunen, Verbände und Bürgerinitiativen wiederholt auf die Belastungen der Bürger:innen an den bestehenden Strecken hingewiesen.
- Mehrere Kommunen haben auf Anregung einer kreisweiten Initiative in den Kommunalparlamenten beschlossen, sich an der Parlamentarische Befassung zu beteiligen. Ziel sei es, die Auswirkungen des Projektes für die Region und die Menschen zu verbessern.
- Als konkrete Ziele wurden formuliert: Verbesserter Lärmschutz an den Bestandsstrecken, insbesondere auf dem Abschnitt zwischen Haunetal und Bebra

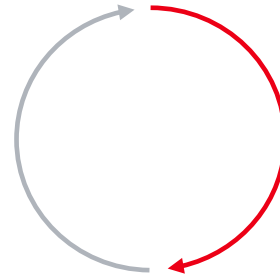
Die Sammlung der Themen ist ein iterativer Prozess an dessen Ende die Region sich auf Forderungen festlegt

Mai 2023



Forderungen sammeln,
priorisieren und bearbeiten

Zwischenstände in das
Beteiligungsforum einbringen



Fachliche Prüfung der
Forderungen durch die DB

Fachliche Empfehlungen der
DB zur weiteren Bearbeitung

Festlegung der Forderungen der Region im Beteiligungsforum und Empfehlung zur
Beschlussfassung in Kommunalparlamenten und Kreistagen

Ende 2024

Beschluss Forderungen in Kommunalparlamenten und Kreistagen

in 2025

Vorbereitung und Erstellung der umfangreichen Unterlagen durch die DB und
Weitergabe an BMDV und EBA

Befassung im Deutschen Bundestag

Work Café 1: Organisation und Vorgehen

- In welchem Turnus soll die Arbeitsgruppe zusammenkommen?
- Wie protokollieren wir die Sitzungen?
- Wie setzt sich der Teilnehmendenkreis zusammen?

Work Café 2: Selbstverständnis

- Was ist das Ziel der Arbeitsgruppe?
- Wie ist der Umgang miteinander?

Work Café 3: Erste Sammlung von Forderungen der Region

- Welche Forderungen sollen im weiteren Prozess ausgearbeitet werden?
- Wie sollen diese bearbeitet werden?

1. Parlamentarische Befassung
2. Arbeitsweise und Selbstverständnis der Arbeitsgruppe
- 3. Gemeinsame Verabschiedung Arbeitsweise und Selbstverständnis**

Arbeitsweise und Selbstverständnis (1/4)

Organisation und Vorgehen

- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung wird extern und fachkompetent moderiert, damit der Austausch auf Augenhöhe erfolgt und alle Beteiligten zu Wort kommen.
- Die Einladungen werden per E-Mail an alle Mitglieder der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung versendet. Die Einladung erfolgt in der Regel vier Wochen vor der Sitzung. Termine werden möglichst langfristig über ein Save-the-Date angekündigt.
- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung trifft sich in der Regel zwei Mal vor dem nächsten Beteiligungsforum. Wunsch aus dem Work Café: Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung findet vor dem 13. Beteiligungsforum statt.
- Die Sitzungen der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung finden nicht öffentlich in Präsenz statt.
- Es wird ein Live-Protokoll erstellt, das mit den Mitgliedern des Forums veranstaltungsbegleitend abgestimmt wird
- Bei Bedarf kann die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung (externe) Experten einladen, die in der Sitzung Fakten und Erkenntnisse vortragen.
- Die Unterlagen – Präsentation und Protokoll – zu den einzelnen Terminen werden auf der Projektwebseite eingestellt und sind öffentlich zugänglich. Zusätzlich werden diese den Mitgliedern via E-Mail zugesendet.
- Die Deutsche Bahn organisiert die Sitzung der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung und unterstützt damit die Region.
- Die Arbeitsgruppe behält sich vor, sich im Bedarfsfall zwischen den Sitzungen zu organisieren. Eine Teilnehmendenliste mit Kontaktdaten soll verschickt werden.

Arbeitsweise und Selbstverständnis (2/4)

Teilnehmende der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung

- Die Mitgliedschaft in der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung ist auf eine Person pro Institution beschränkt. Es kann ein:e fester Vertreter:in benannt werden. Scheidet die Person aus dem Amt, kann die Institution ein:e:n neue:n Vertreter:in benennen.
- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung ist grundsätzlich für neue Mitglieder offen. Eine Aufnahme erfolgt nach Beschluss der Arbeitsgruppe.
- Die Teilnahme an der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung ist freiwillig. Die Teilnehmenden erhalten für ihr Engagement keine Aufwandsentschädigung oder Kostenerstattung.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung, Aussagen von einzelnen Teilnehmenden weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.

Einbindung Beteiligungsforum

- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung informiert das Beteiligungsforum transparent über die Inhalte und Ergebnisse der einzelnen Sitzungen. Dabei erfolgt eine Zusammenfassung der Sitzungen auf ca. ein bis drei Folien. Die Vorbereitung und Präsentation im Beteiligungsforum übernimmt der Dienstleister ifok.
- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung berücksichtigt die Rückmeldung aus dem Beteiligungsforum in der weiteren Bearbeitung.

Arbeitsweise und Selbstverständnis (3/4)

Umgang miteinander

- Der Austausch in der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung verläuft sachlich-konstruktiv und mit Respekt vor den Personen und deren Ansichten. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe tauschen ihre verschiedenen Perspektiven, Argumente und Bewertungen offen miteinander aus, klären Fragen, erarbeiten Vorschläge für konstruktive Lösungen und halten Ergebnisse fest.
- Die Mitglieder stellen sicher, dass sie befugt sind, für ihre Institution in der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung zu sprechen (auch im Vertretungsfall) und die Meinungen und Positionen ihrer Institution einzubringen.
- Die Mitglieder vereinbaren eine gegenseitige Ernsthaftigkeit und persönliche Verbindlichkeit gegenüber gemeinsam erarbeiteten Zwischenergebnissen und für getätigte Aussagen.
- Es wird jederzeit ein fairer, offener, respekt- und vertrauensvoller Umgang miteinander gepflegt.
- Im Sinne einer vertrauensvollen Zusammenarbeit verpflichten sich die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung, Aussagen von einzelnen Teilnehmenden weder namentlich noch öffentlich zu zitieren.
- Die Deutsche Bahn achtet darauf, Fachthemen in verständlicher Sprache und Darstellungsform in die Diskussion einzubringen.

Arbeitsweise und Selbstverständnis (4/4)

Rollenverständnis und Zielsetzung

- Die Arbeitsgruppe Parlamentarische Befassung im Bahnprojekt Fulda–Gerstungen erarbeitet die Forderungen zur Infrastruktur des Projektes, die über das gesetzliche Maß hinausgehen und die im Deutschen Bundestag zustimmungsfähig erscheinen. Die Deutsche Bahn berät dabei zur technischen Machbarkeit, der rechtlichen Genehmigungsfähigkeit und ermittelt die Kosten der Forderungen.
- Die Arbeitsgruppe achtet darauf, dass die Forderungen der Region gemeinsam, transparent und nachvollziehbar erarbeitet werden.
- Die Arbeitsgruppe nimmt lokale Hinweise, Meinungen und Positionen sowie Expertise aus der Region auf und berücksichtigt diese in der Ausarbeitung.
- Die Arbeitsgruppe berücksichtigt bei der Ausarbeitung der Forderungen, die nachfolgenden Kriterien: Die Forderungen müssen in die Zuständigkeit des Bundes fallen, in Bezug zur Vorzugsvariante stehen und wirtschaftlich bewertet werden (Kosten).



Vielen Dank!